



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CLXXXVII. Der Meister des Johanniter - Ordens und seine Comthure bewilligen die Stiftung von drei Altären zu Königsberg, deren Patronat dem Rathe zustehen soll, am 5. Juni 1407.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

marie, necnon beatorum Jacobi et philippi, apostolorum de expressis honorabilium et religiosorum virorum dominorum, domini Reymari de gunterfberg, fratris ordinis s. ioh. bapt. sacre domus hospitalis Jherosolymitani per Saxoniam, Slauiam, Marchiam et Pomeraniam preceptoris generalis, ac domini fratris degbenhardi de predule, commendatoris castri Wildenbruke, necnon domini fratris Cristoferi, plebani parochialis ecclesie dicte ciuitatis koningelbergh, assensu et voluntate — dedi, deputaui et assignaui — tricentas marcas et quinquaginta marcas pronunc mōnete Stetinenfis — ad — comparandum redditus annuales et usufructus altaris — sic quod altaris sati Juspatronatus ad me filiosque meos filiorumque filios et ad eorum filios — et — ad proximos meos heredes utriusque sexus — quibus defunctis ad consules ciuitatis koningelbergh — pertinebit — sub anno domini M° CD sexto, ipso die natiuitatis cristi matris gloriose virginis marie.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 149.

CLXXXVII. Der Meister des Johanniter-Ordens und seine Comthure bewilligen die Stiftung von drei Altären zu Königsberg, deren Patronat dem Rathe zustehen soll, am 5. Juni 1407.

Wy broder Reymar van gunterfberge, Ordens lunte Johans des hilgen huses des hospitals to Jerusalem In lassen, in der marke, in Wentland vnde in pomern meister vnd ghemeyne bydigher, Bekennen openbar vor alsweme, dat wy na rade vnser ghemeynen pleger, de wy tosamende hadden In eyen cappittel In vnser houe to der quartzan, hebben gheghunt vnd volboret, ghunnen vnd vulborden met mach desles breues den ersamen luden, den ghildemeistern vnd den ghanzen ghilden der schomaker vnd der schutten vnd Jacob rofendal, to buwende vnd to stichtende dry altare in vnse kerken der parre to Konighefberghe, also der schomeker ghilden eyen altar, der schutten ghilde eyen altar vnd Jacob Rofendal eyen altar, Vnde de lenwar vnd vorligynge schollen blyuen by dem rade to koningelberge, dar desse vorfcreuen ghilden vnde Jacob rofendal besetyn syn, Vnde der lenware vnde vorlyginge schollen sik desse vorfcreuen rad to koningfberge hebben vnde ghebrucken to ewyghen tiden sunder allen hinder vnser vnd vnser nakomen. To tuge so hebbe vnser Ingefigel met hern Annan van heymborch to laghow, hern degenard parlow to nemerow, hern Johan fabri to stargarde vnde hern cristoferi to koningelberge, Comentur vnd perner Ingefigel wiligen hengen laten an deszen breff. Screuen to deme quartzan, am jare godes vyrteynhundert am feunden Jare, am dage bonifacii.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 150.